



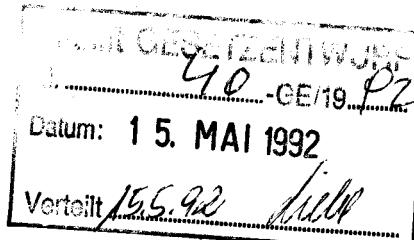
AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-2570
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 7. Mai 1992

An das
Bundesministerium für
Unterricht und Kunst
Minoritenplatz 5
Postfach 65
1014 Wien



Auskünfte:
Dr. H. Längle
Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2063

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Filmförderungsgesetz geändert wird,
Bezug: Entwurf, Stellungnahme
Schreiben vom 7.4.1992, Zl. 13.584/1-III/9/92

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Filmförderungsgesetz geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Herbert Sausgruber, Landesstatthalter

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Jürgen Weiss

Ballhausplatz 2
1014 Wien

d) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 Wien

e) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

g) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. Ender

F.d.R.d.A.

Ähner